



Antrag

der Abgeordneten **Eric Beißwenger, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Tanja Schorer-Dremel, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Lebensmittelverschwendung einschränken, Lebensmittelverwertung optimieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz zu folgenden Fragen zu berichten:

1. Welche rechtlichen Auswirkungen hat das Mindesthaltbarkeitsdatum auf die Verwertbarkeit und Weitergabe von Lebensmitteln?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um den Verbraucher über die Möglichkeiten der Verwertung von Lebensmitteln zu informieren, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist und die dennoch zum Verzehr geeignet sind?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung generell, die Lebensmittelverschwendung einzudämmen?

Begründung:

Es besteht breiter Konsens darüber, dass eine Verschwendung von Lebensmitteln ethisch nicht zu vertreten ist. Deswegen muss darüber nachgedacht werden, ob Lebensmittel insbesondere mit knappem, aber auch mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum tatsächlich weggeworfen werden müssen, oder ob hier eine andere Verwertung möglich ist. Da in Bayern die Verbrauchersicherheit einen hohen Stellenwert einnimmt, gibt es hier naturgemäß eine Vielzahl rechtlicher Vorschriften und Bedingungen. Auch die Praxis der Vergabe von Mindesthaltbarkeitsdaten sollte bei verschiedenen Lebensmitteln (z.B. Reis, Zucker, Tee u.Ä.) vor diesem Hintergrund kritisch betrachtet werden.